



Bibliotheks- gazette



Colegio Alemán de
Excelencia en el Extranjero
Exzellente Deutsche
Auslandsschule

Nr. 4 - Dezember 2015

GAZETTE DER BIBLIOTHEK DER DEUTSCHEN SCHULE QUITO

INHALT

Vorlesen stärkt

Wer seinen Kindern regelmäßig vorliest, stärkt sie fürs Leben. Vorlesen wirkt sich positiv auf die schulischen Leistungen und die Entwicklung aus. Auch familiäre Bindungen profitieren. Jetzt haben Wissenschaftler außerdem gezeigt: Vorlesen ist auch wichtig für den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Die Stiftung Lesen, die Wochenzeitung "Die Zeit" und die "Deutsche Bahn Stiftung" führen seit 2007 in Deutschland Studien zum Thema Vorlesen durch. Das Ergebnis der diesjährigen Studie: Vorlesen hilft, soziale Kompetenz zu entwickeln.

Kinder, denen regelmäßig vorgelesen wurde, sind häufiger darum bemüht, andere in die Gemeinschaft zu integrieren. Auch ist der Gerechtigkeitssinn dieser Kinder besonders ausgeprägt. Mitgefühl und solidarisches Handeln werden gefördert. Der Bildungshintergrund der Familien spielt laut Studie dabei keine große Rolle.

Übrigens: Vorlesen wirkt sich nicht nur positiv auf die Schulnoten aus. Wie die Studie ebenfalls feststellt, lernen Kinder durch Vorlesen, sich besser zu konzentrieren, gehen gerne in die Schule und sind häufig fröhlicher und selbstbewusster.

Die Stiftung Lesen und die Vorlesestudien im Internet:

- www.stiftunglesen.de
- <http://www.stiftunglesen.de/download.php?type=documentpdf&id=1666>
- **Prepare for life! Raising awareness for early literacy education:**
<http://www.stiftunglesen.de/download.php?type=documentpdf&id=1132>

Fotos vom **Vorlesetag** in der Bibliothek sind auf Seite 4 zu sehen.



Nachgefragt

Wie lernt man eigentlich Geschichten schreiben? Zwei Lehrerinnen erzählen über ihre Erfahrungen.

Seite 2



Göttliche Speise

Kakao und Schokolade waren Thema beim „Tag der ecuadorianischen Geschichte“.

Seite 3

Schon gelesen?

Warten auf den Weihnachtsmann? Wir haben die richtigen Bücher und Filme dafür.

Seiten 4-5

IN EIGENER SACHE

Wir freuen uns, Ihnen unsere vierte Ausgabe dieser Gazette vorstellen zu können. Die anderen Ausgaben finden Sie im Internet unter www.caq.edu.ec unter der Rubrik Bibliothek. Wir wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Nachgefragt



Wie lernt man eigentlich Geschichten schreiben? Wir haben Cecilia Hurtado und

Mónica Álvarez gefragt – zwei

Lehrerinnen der Primaria, die in ihrer Freizeit Bücher und Geschichten schreiben.



Mónica Álvarez



Cecilia Hurtado

Was gefällt Ihnen am Lesen und Schreiben?

Cecilia Hurtado: Mir hat es schon immer gefallen, zu lesen, vor allem Romane. Ich denke, wenn man liest, verwandelt man sich in eine Person aus der Geschichte. Man durchlebt Abenteuer, man weint und ist ergriffen von den Geschichten.

Immer, wenn ich mit meinen Schülern ein Thema anfangen, erzähle ich dazu gerne eine Geschichte. Manchmal jedoch finde ich keine passende Geschichte, also erfinde ich eine. Aber früher habe ich nie daran gedacht, mir diese Geschichten aufzuschreiben, damit ich sie nicht vergesse.

Vor ein paar Jahren habe ich meinen Schülern eine Geschichte erzählt, die ihnen sehr gefallen hat und die ich ihnen immer wieder erzählen musste. Aus Sorge davor, sie wieder – wie all die anderen – zu vergessen, habe ich sie aufgeschrieben – und sie „Las medias azules“ genannt. Inzwischen habe ich noch weitere Geschichten am Computer geschrieben, denn ich vertraue meinem Gedächtnis nicht. Wenn ich schreibe, versetze ich mich in eine andere Welt, in der alles passieren kann. Und das ist wunderbar.

Mónica Álvarez: Mir gefällt es zu lesen, weil es mir dabei hilft, meine innere Welt und die Welt meiner Mitmenschen zu verstehen. Mir gefallen Bücher, die uns Fragen stellen oder uns beunruhigen oder uns auf irgendeine Weise etwas hinterlassen.

Wie kommen Sie auf Ideen für Ihre Geschichten?

Cecilia Hurtado: Die Ideen tauchen einfach so auf... manchmal inspiriert mich etwas, was ich sehe oder höre oder es ist etwas, was an

irgendeinem Tag passiert. So hatte ich vor kurzem eine kleine Maus in meiner Küche. Und schon am nächsten Tag fing ich an, eine Geschichte über diesen kleinen Eindringling zu schreiben. Die Ideen kommen mir einfach so in den Sinn.

Mónica Álvarez: Die Ideen für eine Erzählung kommen von Kindern, von Leuten, mit denen ich rede, von Dingen, die ich sehe, von Orten, zu denen ich gehe, von den Dingen, die ich mache und aus dem, was mich ausmacht, was ich fühle und wie ich lebe.

Was ist für Sie ein gutes Buch?

Cecilia Hurtado: Ein gutes Buch ist ein Buch, das uns gefällt und das wir nicht aufhören können zu lesen. Und wenn es zu Ende ist, wollen wir, dass es weitergeht und finden es schade, dass es zu Ende ist.

Mónica Álvarez: Einem guten Buch gelingt es, mich zu überraschen und eine Verbindung zu meiner Seele und meinen Gefühlen aufzubauen. Als Kinderbücher gefallen mir vor allem die Bücher von Roald Dahl, Lygia Bojunga Nunes, Édgar Allan García, María Ferndanda Heredia aus Ecuador oder María Elena Walsh – nur um ein paar zu nennen. Denn eigentlich gibt es unzählige gute Autoren auf dieser Welt.

Wie haben Sie schreiben gelernt und wie können Kinder Geschichten schreiben lernen?

Cecilia Hurtado: Meinen Schülern sage ich immer: "Beim Schreiben lernt ihr schreiben."

Mit meinen Schülern der 2. und 4. Klasse erstelle ich das "Das Heft des Schriftstellers". Mit Hilfe eines kreativen Anstoßes fordere ich sie heraus, zu schreiben. Ich habe schon viele gute Schreiber unter meinen Schülern, die jede Menge schreiben. Ich denke, es gibt keine Zauberformel, aber das Wichtigste ist, dass sie von klein auf schreiben lernen und es auch wollen, dass sie es gerne tun und dabei Spaß haben.

Ich empfehle ihnen auch, immer Papier und Stift mitzunehmen, da man nie weiß, wann einem eine gute Geschichte in den Sinn kommt. Da ist es einfach besser, immer vorbereitet zu sein.

Mónica Álvarez: Ich bin immer noch dabei Geschichten schreiben zu lernen, man lernt nie aus. Wer denkt, er sei ein Schriftsteller, hat schon verloren. Nicht einmal Garcia Márquez glaubte das.

Wem es gefällt zu lesen, dem gefällt es auch zu schreiben. Ich empfehle den Kindern, Buchhandlungen und Bibliotheken zu besuchen und mit ihren Familien zu Hause zu lesen. Sie sollten sich auch mit Leuten unterhalten, die gerne lesen, denn diese Leute haben immer etwas interessantes zu erzählen.

TIPPS ZUM KREATIVEN SCHREIBEN

Auf Spanisch:
http://www.literaturasm.com/como_iniciar_a_ninos_y_jovenes_en_la_escritura_creativa.html

Auf Deutsch:
<http://www.schreibritter.de/>

Göttliche Speise



Denn Ecuadors Arriba-Kakaobohnen gehören zu den besten Edel-Kakaosorten der Welt.

Wie Schokolade aus 100 Prozent Kakao schmeckt und wie man Bohnen mit der Hand mahlt, erfuhren die Schüler von Vertretern der Hacienda Limón bei einer Ausstellung in der Bibliothek. Und auch, dass man sogar die leeren Hüllen der Kakaofrucht verwenden kann. Kunstvoll aufgeschnitten und

getrocknet, dienen sie als Serviettenständer, Servierbehälter und vieles mehr.

Von der Blüte bis zur fertigen Schokolade: Wie Kakaobohnen aussehen und schmecken, wie sie getrocknet, geröstet und gemahlen werden – das alles lernten die Schüler beim diesjährigen „Tag der ecuadorianischen Geschichte“.

Am 26. November drehte sich für die Schüler der 5. und 6. Klassen sowie der I. und II. Kurse alles rund um den Kakao. Zu Gast waren die Hacienda Limón aus Moraspungo und Pakari Chocolate mit Vorträgen, Filmen und Verkostung. Auch Schüler hatten im Auditorium und vor der Bibliothek viel vorbereitet, um ihren Mitschülern zu zeigen, was man alles aus Kakao machen kann: Schokofrüchte, Schokokuchen, Pralinen, eine Präsentation mit Quiz, viele informative Plakate und sogar Tanz und Theater waren zu sehen.

Seit vielen Jahrtausenden wird Kakao wegen seines Geschmacks geschätzt. Nicht umsonst wird die Frucht auch die Goldbohne genannt oder „Speise der Götter“, wie der botanische Name Theobroma

cacao übersetzt heißt. Für Ecuadors Wirtschaft spielt Kakao eine wichtige Rolle.



Vorlesetag in der Bibliothek

Wie wichtig Vorlesen für Kinder ist, zeigt der Artikel auf der ersten Seite dieser Gazette. Um das Vorlesen auch an der Schule zu fördern, hat die Bibliothek die Klassen der Primaria zu einem Vorlesetag eingeladen.

2004 haben die deutsche Wochenzeitung „Die Zeit“, die Stiftung Lesen und die Stiftung Deutsche Bahn in Deutschland den jährlichen Vorlesetag am dritten Freitag im November ins Leben gerufen. Seit zwölf Jahren lesen Eltern, Großeltern und Lesebegeisterte in Deutschland an diesem Tag in Kindergärten, Schulen und an anderen Orten vor. Diese Tradition wollten wir auch in unserer Bibliothek einführen. Die Fotos geben ein paar Eindrücke der Leseveranstaltung am 20. November wieder.



Schon gelesen oder gesehen?

Unsere Buchempfehlungen sind dieses Mal ganz dem Thema Weihnachten gewidmet. Eine große Auswahl an Medien zu diesem Thema warten in den beiden Bibliotheken auf kleine und große Leser. Hier eine kleine Auswahl:

KINDERGARTEN

(Auf Spanisch)

María Menéndez-Ponte:
Y nació Jesús

Die Geburt Jesus wird in diesem Bilderbuch anschaulich für kleine Leser erklärt. Das Buch ist in Schreibrift geschrieben und erzählt mit Hilfe von Piktogrammen. Gut geeignet zum Vor- und Selbstlesen.

Gabriela Hayek

PRIMARIA

(Auf Spanisch)

María Fernanda Heredia:
Se busca Papá Noel, se busca príncipe azul

Don Nicolás hatte schon viele verschiedene Arbeitsstellen in seinem Leben: Er war Ballonfahrer, Feuerwehrmann (daher hat er noch seine rote Uniform), Koch (daher sein hervorstehender Bauch), Ballonverkäufer und U-Boot-Maler. Nun beschließt er, sich selbstständig zu machen – mit einem Spielwarenladen. Sein bester Freund Rodolfo und er lassen sich auf dieses Abenteuer ein. Bis ihnen eines Tages eine Greisin einen ungewöhnlichen Brief zu Weihnachten sendet.

Alexandra Rodríguez

PRIMARIA

(Auf Spanisch)

Angela Sommer-Bodenburg:
El pequeño vampiro y la fiesta de Navidad

Anton hat einige interessante Freunde, die sich seltsame Dinge zu Weihnachten zu wünschen. Zum Beispiel einen Sarg. Antons Eltern ermuntern ihn, seine Freunde zum Weihnachtsfest einzuladen. Ob seinen Eltern klar ist, dass es sich bei seinen Freunden um Vampire handelt? Und wie feiern Vampire überhaupt das Fest?

Alexandra Rodríguez

PRIMARIA / SEKUNDARIA

(Auf Spanisch)

Édgar Allan García:
Cuentos de Navidad para todo el año

Zur Weihnachtszeit gehen diese zwölf Geschichten direkt ins Herz. Jede Gestalt aus den Erzählungen führt uns einen besonderen Moment vor: Buitre, Gaspar, der Großvater Weihnacht und alle anderen. Sie alle bringen Fröhlichkeit, Humor oder Nostalgie mit sich. Sie beleben diese Geschichten auf erfrischende Weise und mit viel Fantasie.

Alexandra Rodríguez

PRIMARIA / SEKUNDARIA

(Auf Deutsch)

Claire Singer:
*Maja im Weihnachtschaos – Ein
Adventskrimi in 24 Kapiteln*

Wie jedes Jahr hilft die Schülerin Maja ihrer Mutter auf dem Weihnachtsmarkt – dieses Jahr jedoch unter erschwerten Bedingungen: Ihre Mutter ist hochschwanger und dann passiert auch noch ein Mord. Lustig und in gut lesbarer Sprache geschrieben – und kann tageweise wie ein Adventskalender gelesen werden.

Franziska Decker

PRIMARIA / SEKUNDARIA

(Auf Deutsch)

Charles Dickens:
*Ein Weihnachtsmärchen (mit
Bildern von Lisbeth Zwerger)*

Die klassische Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens mit schönen Illustrationen als Bilderbuch. Der alte Geizkragen Scrooge bekommt am Weihnachtsabend Besuch von Geistern, die von ihm verlangen, ein besserer Mensch zu werden. Ob Scrooge das schafft? Lasst euch überraschen.

Franziska Decker

FILME

(Auf Deutsch)

Eine Weihnachtsgeschichte
(Disney-Verfilmung mit Jim Carrey)

*Als der Weihnachtsmann vom
Himmel fiel*
(nach einer Geschichte von Cornelia Funke)

Wunder einer Weihnachtsnacht –
(mit vielen Filmpreisen ausgezeichnete Geschichte für die ganze Familie)

Der Polarexpress
(Animationsfilm mit Tom Hanks)

*Beethovens abenteuerliche
Weihnachten*
(Lustiges mit Bernhardiner Beethoven)

Weihnachten mit Astrid Lindgren
(Pippi Langstrumpf, Michel und andere Klassiker der bekannten schwedischen Kinderbuchautorin)

Es war einmal im Dezember...
(Vier Zeichentrickgeschichten)

Weihnachten mit den Peanuts



Im Internet entdeckt



Auf Deutsch:

Kinder- und Jugendbuchcouch

<http://www.kinderbuch-couch.de/>
<http://www.jugendbuch-couch.de/>

Welche Bücher sind für Kinder geeignet? Diese Seiten geben einen wunderbaren Überblick - übersichtlich geordnet nach Alter, Themen oder Autoren. Außerdem gibt es Interviews mit Autoren und Illustratoren. Mit vielen Tipps, zum Beispiel wie Kinder lesen lieben lernen oder zum Vorlesen.

Die „Couch“-Seiten gibt es übrigens auch für folgende Kategorien: Belletristik, Historienromane, Kochbuch, Krimi, Phantastik (Link dazu links oben auf der Couch-Internetseite).

Auf Spanisch:

El huevo de chocolate

<http://www.elhuevodechocolate.com/>

Die Seite mit dem köstlichen Namen ist eine interaktive Internetseite mit vielen unterschiedlichen Rätseln, Erzählungen, Fabeln und anderen Texten. Wunderbar geeignet zum Zeitvertreib für Kinder. Es gibt auch Lieder, Gedichte, Witze und vieles mehr. Probieren lohnt sich!

IMPRESSUM

**Bibliothek der
Deutschen Schule Quito**

Calle Alfonso Lamiña S6-120
vía a Lumbisí, San Patricio, Cumbayá
Ecuador

Redaktionsteam:

Patricia Mettler, Alexandra
Rodríguez, Nadya Durango, Gabriela
Hayek, Franziska Decker

www.caq.edu.ec

Kontakt für diese Gazette:
franziska.decker@caq.edu.ec